

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

Erfahrungen mit Wärmedämmsystemen in der Altbausanierung und Denkmalpflege

Viele Gebäude, die über Jahrhunderte Wind und Wetter standgehalten hatten, wurden oft erst durch Modernisierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen der letzten 30 Jahre zum Sanierungsfall. Nicht geeignete Dämmsysteme ließen die Bausubstanz Schaden erleiden.

Die nachträglich einzubringende Wärmedämmung ist bei der Sanierung und Umnutzung historischer Gebäude eine bautechnisch und bauphysikalisch besonders anspruchsvolle Aufgabe.

Die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen hat das erfolgreich verlaufende Pilotseminar des letzten Jahres in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege als Basis für ein eintägiges Fachseminar weitergeführt. Das Seminar befasste sich diesmal ausführlich mit den Problematiken der Wärmeinnendämmung und deren fachgerechter Ausführung. An Hand realisierter Beispiele wurden den Teilnehmern aktuelle Erfahrungen im Umgang mit Innendämmungen vermittelt. Die dabei auftretenden Problematiken wurden ausführlich von kompetenten Fachleuten dargelegt und in den anschließenden Diskussionen konnten die Fragen der Teilnehmer geklärt werden

Aufgeteilt in zwei Module gab es einen fachlich-theoretischen Teil am Vormittag, einen Vortrag von Prof. Dr. Jörg Schulze von der Universität Düsseldorf, der folgende Themen beinhaltete:

- 25 Jahre denkmalpflegerischer Alltag
- Denkmalgerechte Dämmung oder nach EnEV
- Welche Folgen hat die Dämmung auf das Feuchteverhalten
- Sonderbestimmungen für Altbauten und Baudenkmäler
- Wieviel Dämmung ist wirtschaftlich und sinnvoll?

Am Nachmittag kamen die Praxisvorstellungen zum Zuge.

Unter Anderem wurde durch ein Ingenieurbüro die Wärmeinnendämmung mittels Calciumsilikatplatten in einem Fachwerkhaus und einer Kirche vorgestellt. Im Anschluss präsentierte eine Architektin mehrere Systeme in der Anwendung und zwei Hersteller zeigten Lösungen mit Lehmprodukten zur Wärmeinnendämmung. Die sich anschließende lebhafte Diskussion spiegelte das große Interesse des vorwiegend aus dem Handwerk stammenden Publikums wieder.

- Welche Aspekte sind bei der Einbringung einer Innendämmung in der Altbausanierung besonders zu beachten?
- Welche Vor- und Nachteile bieten die unterschiedlichen Lösungsansätze?

Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine Objektbesichtigung in einem Fachwerkhaus aus dem Jahre 1544 statt, in dem die Handwerkskammer gerade Schulungen zur fachgerechten Denkmalsanierungen durchführt.



Abb. 1: Die Seminarteilnehmer bei der Besichtigung des Fachwerkhauses

Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass sich diese Seminarreihe etabliert hat und diese Thematik bei der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen einen neuen Schwerpunkt bilden wird.

Ansprechpartner:

Beauftragter für Innovation und Technologie
des Berufsbildungszentrums der Hand-
werkskammer Hildesheim-
Süd-niedersachsen

Dipl.-Ing. Frank Wilder

Kruppstraße 18

31135 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 162 - 270

Fax : 0 51 21 / 57 659

E-Mail: frank.wilder@hwk-hildesheim.de

Internet: www.hwk-hildesheim.de

Wissenswertes in Kürze

Kooperationspartner: Niedersächsisches
Landesamt für Denkmalpflege

Projektkosten: Für Referenten und Verpfle-
gung ca. 2000 €

Teilnehmerzahl: 140 Personen

Teilnehmerbeitrag: 30 € incl. Imbiss

Öffentliche Förderung: BMWA

Folgeseminare: Geplant für 2006 mit dem
Schwerpunkt Putzsanierung